

Wie soll dieses Buch beginnen?

Wie soll es weitergehen?

Ich weiß es nicht.

Das führt auf die Frage: Welchen Inhalt soll es haben?

Welches Buch ist das, von dem ich weiß, dass es richtig begonnen hat, und von dem ich nicht weiß, wie es weitergehen soll?

Es ist nicht dieses oder jenes Buch, denn es hat nicht auf diese oder jene Weise richtig begonnen, für diesen oder jenen Inhalt.

Es hat auf die eine Weise richtig begonnen.

Also ist es das eine Buch. (wenn überhaupt ein Buch lesen, dann das. <--- an dieser Stelle?)

Die Frage nach seinem Inhalt ist also: Was ist der Inhalt des einen Buchs?

Der Inhalt des einen Buchs müssen aber (nicht die einen Worte, weil verschiedene Worte und Ausdrucksweisen) die einen Gedanken oder vielleicht sogar der eine Gedanke sein.

Welche sind aber die einen Gedanken?

Oder welcher ist der eine Gedanke?

Ich weiß es nicht.

Dieser ist aber, oder diese sind aber das, was ich denken soll.

Was soll ich aber denken?

Ich weiß es nicht.

Ist das aber die Frage, die mich darauf führt, was ich denken soll?

Ich weiß es nicht.

Welche Frage ist aber zu stellen, um den einen oder die einen Gedanken zu finden?

Diese ist es.

- WidF viele Zirkel und Versionen verschiedene Ausdrucksweisen -

Dieser ist also der eine Gedanke.

Und der eine Gedanke sagt, nur das soll ich denken und keinen einzigen anderen Gedanken.

Also kann es die einen Gedanken nicht als eine Gruppe von Gedanken geben, die noch zu finden sind.

Weshalb hat dieses Buch dann aber noch nicht geendet?

Die einen Gedanken, die der Inhalt dieses Buchs sind und die diejenigen sind, die den einen Gedanken umgeben, sind diejenigen, die auf den einen Gedanken hingeführt haben.

Aber weshalb hat dieses Buch nicht mit dem Auffinden des einen Gedankens geendet?

WidF beendet anscheinend nicht alle Gedanken auf einen Schlag, sondern jeden Gedanken einzeln.

Wie macht es das aber?/ist es sicher, dass das fkt?

... geht immer in Hintergrund, gilt immer, sagt Nein! zu allen ..

//wie beendet widf gedanken?

- was einmal als Illusion erkannt ist (das ist Wesen von Täuschung) kann danach nicht mehr für wahr gehalten werden (alle Gedanken behaupten sich zu Unrecht!)

- nimmt Tension aus dem Vielen Gegläubten (das im Hintergrund Person ist - Gedanken, die noch aufkommen werden + überpersönliche!) - widf selbst verliert als letztes seine Tension!

Die Gedanken, die jetzt noch kommen, sind also die letzten Gedanken, bis nur noch WidF übrig bleibt, weil es alle Gedanken beendet haben wird.

//die letzten Ged sind die am meisten überhaupt Ged sind. ist so (allg für alle Menschen) (denken führt sich selbst zu Ende! kannst ruhig so sagen!) (widf hat darum auch max Tension, ist max Gedanke)

Welche sind das aber? Das sind also diejenigen der einen Gedanken, die zur Fertigstellung dieses Buchs noch fehlen.

Gibt es aber Gedanken, die für alle Menschen die selben sind, die die letzten Gedanken sind, die

noch zu beenden sind durch WidF, die noch aufkommen und durchdacht werden müssen, die noch stark sind, die WidF dann noch beenden muss .. weil die jeweils persönlichen sind ja unendlich viele, die kann ich nicht aufschreiben .. ?

Welche wären diese letzten Gedanken?

.. Um sie zu finden, - welche Form haben sie?: die wenigen, allgemeinen .. Das ist auch, wo ich nach WidF gesucht hätte, wenn ichs nicht schon anders gefunden hätte, bzw!!! --> diese Form hatte ja der Anfang des Buchs auch (gewinnt, findet man die auch daher??) und deswegen haben wir WidF auch gefunden .. d.h. wir schauen zurück auf die Form in der wir sprechen und sehen dann, wie wir weitersprechen wollen .. was ist aber die Form der maximalen Gedanken?:

2grad

da kommt Denken zu sich selbst .. (wenn überhaupt was Denken, dann so. Wesen max erfüllt) Philosophie könnte vollständige Liste zur Beschreibung der Welt suchen wollen, aber wir haben nur finden wollen, um Form der allgemeinsten Gedanken zu wissen.

daraus folgt nämlich, dass zur Vollständigkeit von WidF noch dessen GGT gefehlt hat und deshalb hat's noch nicht geendet (nicht vollst. Liste, sondern nur Vervollständigung des einen Gedankens!)

//nachher dazu: desch bullshit! .. das sagt nur das Denken, weils Bock hat zu Denken .. WidF war von Anfang an complete, wollte nur Silence machen //auch kommentieren später, dass mind hier stark und WidF deshalb gar nicht mehr aufkommt so häufig mh, ist im Hintergrund das, worüber gesprochen wird immerhin ...

//das Buch hat deshalb noch nicht geendet. aber fuer jmd, dem das reicht (das kann später auch ein Kommentar sein), kann das Denken mit einmaligem Auffinden von WidF schon Anfangs gleich geendet haben, der liest dann vllt einfach nicht mehr weiter .. oder sag ich das dazu dass das jederzeit sein könnte, dass immer gut ist, wenn man schon aussteigt und schlecht, wenn man noch weiterliest und weiter ueberzeugt werden muss? :D

Also Frage: Was ist das Gegenteil zu "Was ist die Frage?"

WidF ist das Ende des Denkens, kommt eigtl aus der Stille, ruft Gedanken zur Stille zurück, dass es endet.

GGT zu WidF ist max Nichtakzeptanz von WidF unter der Begründung Denken ist das allerwichtigste! und hier beginnt ein Spiel vllt, WidF gegen sein GGT .. weil WidF lässt sich natürlich drauf ein, weiss eh, dass WidF nicht besiegt werden kann .. kann ich das schreiben? hat schon gewonnen ..

aber wenn das Denken hier jetzt was tun kann .. soll es sich beweisen .. ok let se game begin!:

(+ wenn es das schafft, dann ist es ja getan und dann ist das vllt auch das letzte gewesen, was noch gedacht werden musste, bevor das Denken enden kann .. kann das alles hier offengelegt werden und müssen die Gedanken WidF zugewiesen werden??)

also Spiel geht los:

pos Grundst und max Problem! .. (was kann Denken überhaupt, was ist Wesen des Denkens und vllt Grund, weshalb ich auch noch nicht zugelassen habe, dass es endet)

NEEEEEEE!!!! WIDF IS DER STAERKSTE GEDANKE, der am meisten Ged ist, der sich am Staersten behauptet!!! die letzten Gedanken sind die sich am Staerkest behaupten und WidF ist dessen max und man sieht schon, weil WidF nein zu allem ist, dass das Denken auf jeden Fall beendet werden wird, aber deshalb muss vorher jetzt noch gedacht werden, wovon es wichtig ist, dass es noch gedacht wird!!!

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! (ah, ich glaub ich hab oben Notizen eingefuegt gerade von gestern Abend und den Abschnitt hier hab ich heute frueh geschrieben und da steht ugf deckungsgleich das selbe drin? das ist supi! :))

jetzt suchen wir also doch innerhalb der einen letzten Gedanken, aber suchen nicht nach Vollständigkeit, sondern nur, was noch erledigt, zu Ende gedacht werden muss.

//noch n zusatz noch n tag spaeter:

wir haben an der stelle ja schon 2grad ueber denken bis gefuehl, ohne(!) Sein als "reines Gefuehl" und ""reiner Gedanke"" und ohne Ontik, Welt, Gegenstaende .. - fuer mich is alles nur gedacht oder usw in wahrnehmung! (spaeter: einziger gegenstand, der ontisch real, der mir als ggst zugaenlich is the Self!)

und stell ich das hier zurueck und sag "ich weiss nicht, was das ggt zu widf ist"? oder frag ich danach erst gar nicht?

dann waer ich hier ueber die frage "was heisst das, dass das denken enden soll?", hinsichtlich des 2grad, auf dem alles von denken bis fuehlen abgetragen wird und ich sag:

die reihenfolge, in der ich vorgehe, is, ich(?) beende zuerst das, was max gedanke is, vllt muss auch nur das beendet werden (grundstimmung) .. max gedanke is aber widf .. dann muss man vllt schon sagen "das ggt von widf zur vollstaendigkeit des gedankens wird noch beendet durch widf .. und das ggt von widf is voellig nichtakzeptanz von widf und darum voellig entfaltung des denkens und seiner power und darum soll es jetz mal zeigen, was es kann hinsichtlich problemloesung. und gedanke dabei is auch, vllt erledigt sichs denken dann und der zu ende gedachte groesste gedanke is danach done und schwaecher und widf kann dann beenden oso ..

dann stellt sich zuerst raus bei wendestelle

1. widf is sein eigenes ggt, bzw jetzt seh ich genauer, hab den gedanken-aspekt von widf jetzt verstaerkt .. widf is in der frage nach seinem ggt als letzter gedanke max stark geworden und hat jetzt das wesen des denkens als teufel selbst offenbart! .. dadurch kann ich jetzt sehen, was die stille nachm denken is, naemlich das geendet haben des denkens und das is das eigentliche ggt von widf, das max denken is, - nicht denken .. und da kann man dann sagen dfiwidf is das wesen von widf als gedanke .. und ggt von widf .. wohin widf aber fuehrt .. man koennt dfiwidf vs widf oder man findet Self usw ..

aber so ganz wirr war des trotzdem net davor hier nach ggt von widf zu fragen, hat eigtl gepasst von der richtung, stellt sich nur klarer raus oder?:)

2. nicht nur, wie wir angefangen haben, das max denken, widf muss beendet wird, sondern i am brahman, ALL else is thought, ALL is thought! also noch bis ins allerreinste gefuehl von glueck traegt alles noch die kraft der behauptung in sich, die wesentlich gedanke is (auf frage "was is eigtl denken, dass es enden soll?) (is dig, behauptung von perm, die freq is, nur ein fitzel doppelt, schon dig), Self brahman is reine bewegtheit, ueberhaupt nix gleich, einheit, nicht die geringste behauptung von einzelheit .. also das is dann da zieht mans vom einen 2grad ende direkt ans andere rueber und "das denken soll enden" wird von relativer aussage (wenn man davor noch gesagt hat, so zur beschwichtigung "ja, das praktische denken kann ja bleiben, du kannst noch diese oder jene probleme loesen und das heisst dann nicht denken, obwohl wirs auch so nennen, is aber weniger denken, weniger gruebeln, mehr im sehen und situation usw" .. dahingegen jetzt zum anderen 2grad ende gefuehl ruebergezogen, alle phaenomene ueberhaupt sind tend denken und darum absolute aussage i am Self brahman, absolut gegen alles neti neti !!!! <3 :)

probleme (vgl evtl plaene und loesungen), die geloest werden muessen, bevor das denken enden kann (alle probleme einzeln geht nicht, weil unendlich), - aber gibt es so allg wie bei allg gedanken, is eh die form, in der wir suchen, das viele probleme oder vllt sogar alle probleme auf einen schlag loest? -

groessere und kleiner probleme

is so, wenn weiss alles gut im hintergrund, pos grundstimmung, dann machen diese oder jene kleinen probleme nix aus (ebenso bei neg grundstimmung, andersrum).

frage: gibt es vllt ein groesstes problem ueberhaupt und welche sind hingegen diese oder jene kleinen probleme, die ich also zunaechst vernachlaessigen kann?

das groesste problem is, is insgesamt alles sehr gut oder alles sehr schlecht (grundstimmung in

welche richtung rechtfertigen)

und!: 2grad denken ueber die wahrnehmungen: diese oder jene probleme, da is denken eingebettet in momentane, situative probleme, wahrnehmung, kunst usw, zu deren loesung man auch "denken" braucht, aber was man mit "denken" meint geht fliessend ueber in wahrnehmungen, die auch gedanken in sich tragen und dass denken enden soll, heisst vermutlich(?) nicht, dass die wahrnehmungen enden muessen (also frage: was heisst das ueberhaupt, dass das denken enden soll? - is das hier die richtige stelle?), sondern dass das, was max denken is und das is, wo denken nur ganz alleine is und problem sich nicht auf dieses oder jenes bezieht, was einzelheiten is welt is, speziell, sondern max allg is max denken, max problem und das muss enden und dafuer muss es also geloest werden ..

also: welches is das groesste problem?

frage: is allgemein alles gut oder schlecht? (daraus folgt dann grundstimmung und grundstimmung is wichtig .. groessere permanenz des gefuehls, is mehr wert (ebenso intensitaet waer n faktor, aber kannst beschreiben, weshalb der weggelassen wird?? wichtig!)

das is graduell abstufbar

beginnen wir mit der frage, ob alles maximal gut is, so gut, dass es gar nicht besser geht und man die ganze zeit gluecklich sein koennte, egal welche diese oder jene probleme man sonst so hat? :) oder mit der frage, ob alles maximal schlimm und es gerechtfertigt waere in andauernder angst zu leben?

wir beginnen mit der frage, ob alles schlecht, weil denken immer in solcher richtung arbeitet, nach hinten absichern .. wenn alles gut, findet denken auch immer was zum drueber gruebeln

d.h. gruendlich von hinten aufraeumen

weil wenn wir sonst rausgefunden haetten, dass alles gut und dann fiele uns ein, dass eigtl alles schlecht, dann waer unsere entdeckung zerstoert

und ausserdem enthaelt "alles is gut", dass "alles ist schlecht" nicht stimmen kann, d.h. wenn wir das zuerst klaeren und rausfinden wuerden, dass es nicht stimmt, dann haetten wir "alles ist gut" schon ansatzweise angegangen damit und dann koennten wir uns auf der skala weiter vorarbeiten.

und wenn wir rausfinden, alles is tatsaechlich sehr schlecht, dann koennten wir auch gleich drueber nachdenken, wie wir damit umgehen.

ist also alles sehr schlecht?

wann waere es der fall/gerechtfertigt zu sagen, alles ist sehr schlecht?